

Moderne Rhetorik

Rede und Gespräch im technischen Zeitalter

von

HEINZ ELERTSEN

Neubearbeitet von

WILLFRED HARTIG

Dozent für Moderne Rhetorik
Neckargemünd b. Heidelberg

8., völlig neubearbeitete und erweiterte Auflage



I. H. Sauer-Verlag · Heidelberg

Inhaltsverzeichnis

Teil A

Monologische Rhetorik (Monologik)

Kapitel I: Sinn, Technik und Taktik der Rhetorik	17
1. Der Auftrag der Modernen Rhetorik im technischen Zeitalter	17
2. Die Rede-Angst und ihre Überwindung	21
3. Atem-Technik	23
<i>Tiefvollatmung – Zwerchfellatmung – Flankenatmung – Brustatmung – Etappenatmen – Atemzüglung</i>	
4. Sprech-Technik und Stimmbildung	27
a) Dialekt oder gemäßigte Hochlautung?	27
b) Die Aussprache	28
<i>Sprechtechnische Übungen – Vokal-Übungen – Konsonant-Übungen – Übungen zur Lockerung der Zungenwurzel – Übungen zur Förderung der Lippenenergie – Sprechfertigkeit-Übungen</i>	
c) Die Stimme	34
<i>Resonanz-Übungen – Klangfarben – Modulations-Übungen (1–4)</i>	
5. 80 Leitsätze für die rhetorische Praxis	38
<i>Wichtige Abgrenzungen – Der richtige Einstieg – Das rhetorische Instrumentarium (a–f) – Redner und Rede – Der Konsensus – Abwehr von Zwischenrufen – Analyse der gegnerischen Absichten – Abwehr gegnerischer Angriffe – Formen des Gegenangriffs (a–c) – Schluß-Appell</i>	
6. Praktische Menschenkenntnis durch Körpersprache	49
Kapitel II: Öffentliche Rhetorik	52
1. Die verschiedenen Rede-Gattungen oder Rede-Situationen ..	52
a) Die politische Rede	52
<i>Die Massenrede – Die Parlamentsrede – die Fernseh-Rede</i>	
b) Die Alltagsrede (Gelegenheitsrede)	56
c) Die Gesellschaftsrede	56
<i>Aufbau der Gesellschaftsrede – Die große Festrede (Laudatio) – Die Grabrede</i>	

d) Die Vortragsrede oder das Referat	58
e) Referat und Korreferat	59
f) Lehrvortrag, Präsentation und der Einsatz audio-visueller Hilfsmittel	60
2. Die verschiedenen Ausarbeitungsformen der Rede	61
a) Die Rede nach dem Manuskript (Vorlesung)	61
b) Die Rede nach dem (systematischen) Stichwortzettel	63
c) Die (gesteuerte) Stegreifrede	66
<i>Die Standpunktformel – Die Problemlösungsformel</i>	
Kapitel III: Rhetorik-Hilfen für den Redner	69
1. Die Leitung einer öffentlichen Versammlung	69
<i>Die Eröffnungsformel – Die Schlußformel – Orientierungshilfen für den Versammlungsleiter</i>	
2. Maßnahmen gegen die drei Formen des Steckenbleibens	72
<i>Das Ausbleiben des treffenden Ausdrucks – Verunglückte Satzformulie- rungen – Das Steckenbleiben</i>	
3. Die Entschärfung von Zwischenfragen und Zwischenrufen ...	73
<i>Zwischenfrage und Zwischenruf – Zwischenfrage – Zwischenruf</i>	
Kapitel IV: Zum Wortschatz des Redners	75
Kapitel V: Entwurf einer Stilistik des Sprechens	78
1. Grundsätzliche Unterscheidung zwischen Rede und Schreibe ..	78
2. Die Vorbereitungsphase (Abfassung des Rede-Textes)	79
3. Die Kürze des Ausdrucks	81
4. Die Dynamik des Satzbaues	81
5. Die Anschaulichkeit der Sprache	82
6. Die Vermeidung von Schablonen	84
7. Die Vermeidung der Langatmigkeit	85
8. Klarheit und Sachlichkeit	86
Kapitel VI: Neue Erscheinungsformen der Modernen Rhetorik	90
1. Die Betriebs-Rhetorik als kommunikative Verwirklichung des kooperativen Führungsstils	90
2. Die Verkaufs-Rhetorik als kommunikativer Motor der freien Marktwirtschaft	93

Teil B

Dialogische Rhetorik (Dialogik)

Kapitel VII: Wesen und Struktur der Dialogik	99
1. Was ist Dialogik? – Versuch einer Abgrenzung	99
2. Spezielle Dialogik oder Gesprächsführung	100
<i>Das Zweiergespräch (Dialog) – Das Klärungs- oder Problemlösungs-Gespräch – Das Verkaufs-Gespräch – Das Streit- oder Kampfgespräch – Das Lehrgespräch – Die Sokratische Methode – Melandros und Nagesena oder der herrschaftsfreie Dialog</i>	
Kapitel VIII: Das Verhandlungs- und Konferenz-Gespräch	110
1. Verhandlung und Konferenz – Versuch einer Abgrenzung ...	110
2. Zur Gruppen-Dynamik von Verhandlung und Konferenz (Meeting)	111
3. Hinweise zur kommunikativen Gestaltung von Verhandlungs- und Konferenz-Gesprächen (1–5)	112
4. Hinweise zur Taktik des Verhandlungs-Gesprächs (1–7)	114
5. Wichtige Voraussetzungen für ergebnis-bringende Konferenzen (1–8)	117
6. Grundsätze einer wirkungsvollen Konferenzleitung (1–9)	119
7. Die Kunst des aktiven Zuhörens	121
8. Hinweise für ein analytisch -kritisches Zuhören	122
Kapitel IX: Diskussion, Fragen-Beantwortung und Debatte als Formen der allgemeinen Dialogik	124
1. Diskussion, Fragen-Beantwortung, Debatte – eine Abgrenzung	124
2. Die (Fach-)Diskussion	126
a) Zum Ablauf der Diskussion (1–5)	126
b) Entwurf einer Diskussions-Ordnung (1–5)	127
c) Vom Sinn und Zweck des Diskutierens (1–6)	128
3. Die Podiums-Diskussion	130
4. Die Forums-Diskussion (eine Möglichkeit der Dialogik im politisch-öffentlichen Raume)	131
5. Die Diskussion am runden Tisch	132

6. Die Fragen-Beantwortung (Informationsgespräch)	132
7. Die Debatte	133
<i>Taktische Leitlinien des Debattierens (1–16) – Aufbau der Debatten-Rede (Standpunktformel/dialektische Formel)</i>	
8. Hinweise zur Technik und Leitung der Debatte (1–8)	136
Kapitel X: Versammlungsführung	139
1. Die Gründungsversammlung	139
<i>Wahl des Vorsitzenden – Verschiedene Mehrheiten – Erste Amtshandlung des Vorsitzenden</i>	
2. Die geschlossene Versammlung und ihr versammlungs-technisches Instrumentarium	141
a) Die Tagesordnung	141
<i>Muster einer Tagesordnung (a–g) – Erläuterungen (a–g) – Abwicklung (a–g)</i>	
b) Die Geschäftsordnung	143
<i>Muster einer Geschäftsordnung – Versammlungsleitung – Diskussionsordnung – Anträge – Abstimmung – Protokoll – Geschäftsordnungs-Rufe – Geschäftsordnungs-Anträge</i>	
c) Die Abstimmung	146
<i>Beispiel – Abstimmungs-Formel</i>	
3. Zur Leitung einer geschlossenen Versammlung	147
<i>Erfordernisse – Arsenal erprobter Formulierungen</i>	
4. Der Ablauf einer geschlossenen (Mitglieder-)Versammlung ..	149
<i>Eröffnungs-Formel – Beschlußfähigkeit – Tagesordnung – Dringlichkeits-Anträge – Spontan-Anträge – » Verschiedenes« – Wortmeldung – Worterteilung</i>	
Kapitel XI: 25 Dialogik-Bausteine	151
1. Affirmativ (1–6)	151
2. Defensiv (7–15)	153
3. Offensiv (16–23)	155
4. Negativ (24–25)	157
Kapitel XII: Kritik-Forum für Rhetorik und Dialektik	159
1. Sinn und Zweck des Kritik-Forums	159
a) Gegenwärtige Situation	159

b) Ursachen	159
c) Ziele	160
d) Mittel und Wege	161
2. A. Schopenhauers eristische »Kunstgriffe« (1–36)	163
3. J. Liebers ironische »Dialogologie« (1–7)	175

Geschichtliche Perspektiven zu den Teilen A und B

Vorbemerkung	183
Kapitel XIII: Kurzer Abriss einer Geschichte der Rhetorik	184
1. Griechische Antike	184
2. Römische Antike	187
3. Spätantike und Mittelalter	189
4. Humanistische Renaissance	191
5. Frankreich	192
6. England	195
7. Vereinigte Staaten von Nordamerika	200
8. Deutschland	209
Kapitel XIV: Wesen und Unwesen eines Begriffs – Zur Geschichte der Dialektik.	223
1. Antike	223
2. Mittelalter	226
3. Neuzeit	227
Literatur-Verzeichnis	238
Weitere Veröffentlichungen der beiden Autoren	241
Namens-Verzeichnis	243
Sachwort-Verzeichnis	247